



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
e-mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in WDR 2 | 22.01.2019 05:55 Uhr | Urs von Wulfen

Falsche Propheten

„Sie sind der Meinung das war?“ ...genau, heute geht`s um Hans Rosenthal. Der Mann ist eine Legende des deutschen Fernsehens und in den 70er und 80er Jahren kannte ihn jeder wegen seiner Quizshow Dalli Dalli. Vor einigen Tagen habe ich ein Interview mit Hans Rosenthal im Internet gesehen, das schon ein paar Jahrzehnte alt ist. Da spricht er darüber, wie es war, als Jude im Nationalsozialismus aufzuwachsen. Da da habe ich erstmals die Geschichte von seinem Bruder Gert gehört. Der hatte Kinderlähmung und war einer der wenigen, der komplett geheilt wurde. Das war in der 30er Jahren nur sehr selten der Fall. Es war fast wie ein Wunder. Damals gab es noch keine Impfung gegen Kinderlähmung und die einzige Therapie, die man kannte, war ein Serum aus dem Blut der Kinder herzustellen, die sich vollständig von der Krankheit erholt hatten. Gert Rosenthals Blut war also Gold wert. Es war ein Geschenk des Himmels, weil es nicht nur Leben für ihn selbst bedeutete, sondern auch viele andere Kinder davor bewahren konnte sich einen furchtbaren Virus einzufangen. Als dann die Rassengesetze der Nazis im Kraft traten, durfte Gert Rosenthal sein Blut nicht mehr spenden, weil es sogenanntes „Judenblut“ war und damit als unrein galt. Hans Rosenthal erzählt in dem Interview, dass er dies nur erwähne, um den Wahnsinn klar zu machen, der in dieser Zeit geherrscht hat. Die Nazis haben wegen ihrer absurden Rassentheorie sogar den eigenen Kindern ein Mittel vorenthalten, dass diese vor einer qualvollen Krankheit hätte schützen können. Es mag Menschen geben, die nun sagen, dass die Nazis hier wenigstens konsequent gewesen sein. Dem halte ich entgegen, dass konsequentes Handeln kein Wert an sich ist. Wenn jemand konsequent über jede rote Ampel mit 100 kmh drüberbrettert, egal ob die vor dem Kindergarten der eigenen Kinder oder irgendwo auf der grünen Wiese steht ist dies kein bewundernswert konsequenter Mensch, sondern ein gefährlicher Irrer. Im Matthäusevangelium warnt Jesus vor falschen Propheten und sagt: „An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen! Erntet man etwa von Dornen Trauben oder von Disteln Feigen.“

Und die Früchte des Nationalsozialismus waren ausschließlich Früchte des Todes und dies gilt auch für die eigenen Leute, wie das Beispiel von Gert Rosenthal zeigt.

Jede Ideologie, Religion oder Idee, die sich selbst wichtiger nimmt, als das Leben und das Glück der Menschen oder das Leben und Glück der Anderen missachtet, kann nur faule Früchte hervorbringen.